

## [Lubinez: Rentner aus vorübergehend besetzten Gebieten können sich einer Fernidentifizierung unterziehen, wenn die Rentenzahlungen eingestellt wurden - Lubinez](#)

**23.09.2024**

Wenn bei Rentnern aus den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine die Rentenzahlungen gestoppt wurden, müssen sie sich einem Fernidentifizierungsverfahren unterziehen, erklärte der Ombudsmann Dmytro Lubinez. Wie man das macht

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Wenn bei Rentnern aus den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine die Rentenzahlungen gestoppt wurden, müssen sie sich einem Fernidentifizierungsverfahren unterziehen, erklärte der Ombudsmann Dmytro Lubinez. Wie man das macht

Rentner aus den vorübergehend besetzten Gebieten (TOT) der Ukraine können sich einem Fernidentifizierungsverfahren unterziehen, wenn ihre Rentenzahlungen eingestellt wurden.

Dies erklärte der Menschenrechtsbeauftragte des ukrainischen Parlaments, Dmytro Lubinez, am Morgen des 23. September.

Um sich dem Fernidentifizierungsverfahren zu unterziehen:

\*

Sie müssen sich auf dem Webportal des Pensionsfonds der Ukraine mit „Diiia.Signature“ oder einer von der Bank ausgestellten elektronischen Signatur anmelden. Wählen Sie dann auf dem Webportal den Abschnitt „Antrag auf Identifizierung im Videokonferenzmodus“, füllen Sie alle mit einem Sternchen gekennzeichneten Felder aus und wählen Sie die bequemste Art der Videokommunikation (Google Meet, Zoom oder andere Plattformen).

Das Video-Identifizierungsverfahren findet frühestens nach 10 Werktagen und spätestens nach 30 Kalendertagen ab dem Antragsdatum statt.

Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Wiederaufnahme der Rentenzahlungen haben, können Sie sich telefonisch an die Ombudsstelle wenden 0 800 501 720, 044 299 74 08 oder per E-Mail an [email protected].

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.